



Kieler Tafel

Ausgabe Nr. 01 / März 2016

TAFELAKTIV

Frühlingsausgabe

Rückblick auf das vergangene Jahr

Das letzte Jahr begann für die Kieler Tafel gleich mit einem Höhepunkt, dem 20. Geburtstag! Wir alle konnten einen bestens vorbereiteten Abend mit gelungenen Darbietungen und bei anregenden Gesprächen verbringen, unsere langjährigen ehrenamtlichen Helfer wurden geehrt und mit einer Urkunde ausgezeichnet. Natürlich bewegte uns dabei die Frage, ob 20 Jahre Tafel ein Grund zum Feiern seien – ganz sicher nicht! Aber letztlich überwog das Bedürfnis, unseren Helfern, Sponsoren und Freunden einmal „Danke“ für Engagement, Unterstützung und Verbundenheit zu sagen.

Seit dem 13. August besteht der Vorstand der Kieler Tafel nur noch aus vier Mitgliedern, Barbara Kotte ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Dieser Zustand soll sich aber schon bald ändern, am 28. April findet unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit turnusmäßigen Neuwahlen statt, es wird noch rechtzeitig eingeladen.

Über unsere technischen Neuanschaffungen ist schon im letzten Heft berichtet worden; eine weitere Verbesserung in den Arbeitsabläufen hinter den Kulissen sollte eine „Modernisierung“ der von uns verwendeten Software mit sich bringen: Die Umstellung erfolgte im September,

Impressum

Herausgeber: Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Tel.: (0431) 7 70 88
Redaktion/ Fotos / V.i.S.d.P.: Frank Hildebrandt, Ellen Ohlsen, Dr. Erasmus Schulte,
Margot Thode, Website: kielertafel.de, Gestaltung der TA: www.ute-roentzsch.de
Bank: Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

aber leider konnte sie noch immer nicht abgeschlossen werden...
Derartige Folgen im EDV-Bereich sollen ja nicht nur uns treffen, aber betroffen machen sie uns allemal!

Die Stadt Kiel hat uns damit überrascht, dass ohne jede Vorankündigung Gebühren für die obligatorische Hygiene(erst)schulung und die Ausstellung einer entsprechenden Bescheinigung verlangt werden; dies hat durchaus Folgen für die Kieler Tafel, denn es dürfte potentiellen neuen Helfern nur schwer zu vermitteln sein, dass die, wenn sie unsere Arbeit tatkräftig unterstützen wollen, erst einmal 25 Euro zahlen sollen! Andererseits könnten wir diese Beträge auch nicht pauschal übernehmen – sicher aber den Inhalt der unbestritten notwendigen Unterweisung selbst vermitteln. Eine endgültige Entscheidung auf unseren Widerspruch liegt noch nicht vor, es bleibt erst einmal bei dem Spagat der Stadt zwischen dem anerkennenden Schulterklopfen für unseren Einsatz einerseits und der Gebührenforderung andererseits. Hier erwarten wir ein Entgegenkommen!

Viele neue Kunden aus Syrien, Afghanistan, Iran, Irak und immer noch vom Balkan sind im letzten Jahr zu uns gekommen. Sie sind längst nicht alle zu Stammkunden geworden, und so konnten wir noch alle im Rahmen der gewohnten Möglichkeiten mit Lebensmitteln unterstützen. Natürlich gab es Gewöhnungsschwierigkeiten auf beiden Seiten; noch das größte Problem stellte die mangelnde Verständigung dar. Und niemand von unseren bisherigen Kunden muss „Angst“ davor haben, dass „die“ ihnen alles wegessen würden: Die Flüchtlinge nehmen generell nur das, was sie kennen und erkennen, sicher auch eine Folge mangelnder Verständigung. Um einen besseren Kontakt zu ermöglichen, hat die Kieler Tafel kürzlich Bildwörterbücher beschafft.

Bei „unseren“ Flüchtlingen handelt es sich größtenteils um freundliche und dankbare Menschen, die Schlimmes erlebt haben und die gerne bereit sind, etwa beim Aufbau in den Ausgabestellen zu helfen. Satzungsgemäß wird bei den Tafeln jedem geholfen, der der Hilfe bedarf. Schön, dass dieser Grundsatz bei der Kieler Tafel wie selbstverständlich Beachtung findet! *F.H.*

Wir danken!!

Immer vor Weihnachten gehen die Herzen auf, sagt man und immer vor Weihnachten geht dann das Portemonnaie auf, das sagt man auch. Ja, wir die Helfer der Kieler Tafel können ein fröhliches Lied davon singen. Vor und zu Weihnachten werden die bedürftigen Bürger unserer Stadt über uns mit Geschenken bedacht.

Zum einen gibt es die Aktion des Rotaract Clubs im Citti-Park. In einem großen gläsernen Kasten im Eingangsbereich werden in der Adventszeit weihnachtlich verpackte Pakete mit Geschenken für Kinder gesammelt. Weihnachten 2015 waren es 1.500 Pakete. Sie gingen an die 3 AWO-Kinderhäuser in Kiel, an den Verein SkF e.V. Kiel und an die Kieler Tafel. Es waren viele Pakete, die mit Geschlecht und Alter versehen, von uns geordnet und sortiert in der Woche vor Weihnachten an unsere Ausgabestellen weitergegeben und dort an die Familien abgegeben wurden, die Kinder haben. Wir danken dem Club Rotaract und den vielen Menschen, die ein Paket in die gläserne Box gelegt haben.

Die Kunden der Firma 4 Fun Fitness packen schon mehrere Jahre für die Kieler Tafel Weihnachtspakete. Es ist jedes Mal ein wunderschöner Anblick, der sich



bietet, wenn wir die Pakete abholen. Ein hübsch geschmückter Weihnachtsbaum und rundherum viele, viele hübsche Pakete. Diesen Weihnachten haben wir die bedürftigen Helfer im Tafelzentrum mit den Geschenken bedacht, und ich habe nach Weihnachten von vielen Seiten erfahren, dass die Pakete viel Freude bereitet haben. Ganz

lieben Dank von uns an die Kunden von 4 Fun Fitness.

Herr Heinath, Filialleiter der Firma Markant in der Alten Weide, hat eine Spendenbox mit dem Hinweis aufgestellt, dass die Summe, die zusammen kommt, für die Kieler Tafel bestimmt ist. Alle Kunden können ihre Pfandzettel in die Box werfen anstatt sich die Summe an der Kasse auszahlen zu lassen. In der Adventszeit wird die Box geöffnet, die Pfandzettel gezählt und für die errechneten Euro und Cent kann die Tafel Lebensmittel von Markant erhalten. Dies ist kein Zukauf, denn es handelt sich um eine Spende der Kunden von Markant. Frischware wurde umgehend an unsere Kunden ausgegeben. Haltbare Artikel sind zu unserem eingelagerten Vorrat gekommen, damit wir jetzt, da wir – wie

üblich im Februar und März – sehr viel weniger Ware erhalten, aus diesem Vorrat schöpfen können. Herrn Heinath sei Dank, der die wunderbare Idee mit der Spendenbox hatte.

Dabei fällt mir natürlich unsere Adventsaktion vor dem Citti-Markt ein. Am Sonnabend vor dem zweiten Advent hieß es wieder – Kaufen Sie ein Teil mehr – . Viele Kunden kauften viele Teile mehr, um sie am Ende Ihres Einkaufs der Kieler Tafel zu spenden. Wir haben gezählt, es sind 135 grüne Kisten voller vor allem langlebiger Lebensmittel, wie auf den verteilten Zetteln gewünscht, zusammen gekommen. Jetzt können wir sie gut gebrauchen und verteilen. Der Dank der Tafel gilt den vielen Kunden, die spenden, viele davon jedes Jahr wieder.

Und auch die Firma Gandalph Spiele im Sophienhof hat vor Weihnachten um Spenden für die Kieler Tafel gebeten, genau genommen um Konserven. Am 14.12. haben wir 100 Konserven abgeholt. 100 Konserven bereichern unsere Vorräte und werden jetzt ausgegeben, um den Warenmangel auszugleichen. Den Kunden und Angestellten der Firma Gandalph danken wir sehr herzlich.

Frau Nähring, Personalrat im Innenministerium, hat vor Weihnachten für die Kieler Tafel bei den Mitarbeitern gesammelt und dann Lebensmittel gekauft, Dinge, die sich von den Waren, die wir täglich verteilen, abhoben. Am 17. und 18. Dezember war Frau Nähring mit einer Kollegin im Tafelladen und hat diese Lebensmittel an unsere Kunden verschenkt. Für sie und ihre Begleitung waren es ereignisreiche Tage, schrieb sie, sie haben Freude gemacht, sie haben viel erfahren. Sie dankte uns und wir danken ihr. Und gerne darf Frau Nähring diese Aktion wiederholen.



Das Ingenieurbüro Hauck hat 36 sehr hübsche Weihnachtspakete mit Geschenken für Kinder gepackt und uns in der 50. Woche gebracht. Wir haben sie auf unsere Ausgabestellen verteilt und zusammen mit den anderen Paketen für Kinder weiter gegeben. Genauso haben wir es mit den Paketen von Marina Böttner, die uns am Samstag im Depot hilft, gemacht. Die Kinder haben sich gefreut, der Vorstand der Tafel dankt für diese tolle Geste.

Die Kinder einer 3. Klasse der Reventlouschule haben in der Adventszeit viele mit weihnachtlichen Motiven bemalte und beklebte Tüten mit Obst und Süßig-

keiten gefüllt und ganz sicher dabei darüber gesprochen, dass es viele Kinder gibt, die u.U. nur sehr wenig oder vielleicht nichts vom Nikolaus bekommen haben. Wir haben die Tüten abgeholt und in einem Regal gesammelt, viele weiße Tüten voller schöner Dinge. Dann haben wir sie weitergegeben, eine Woche lang, jeden Tag eine bestimmte Anzahl, damit jede Ausgabestelle welche bekam. Und da sind sie am gleichen Tag weitergegeben worden. Die Tüten wurden von den erwachsenen Kunden sehr bestaunt, und die Kinder haben den Inhalt sicher schon längst gegessen. Wir danken den Schülerinnen und Schülern und den Lehrern, die diese Idee verwirklicht haben.

Alle diese Ideen, alle diese Geschenke zeigen uns, in Kiel denkt man, und das sicher nicht nur zu Weihnachten, an unsere bedürftigen Mitbürger. Darüber dürfen wir uns alle gemeinsam freuen. Die Kieler Tafel arbeitet jeden Tag, 6 x in der Woche, mit viel Elan und mit zusätzlicher Arbeit vor Weihnachten. Allen Helfern sei gedankt, die die Arbeit leisten, allen Gebern sei gedankt: sie bereiten sehr viel Freude. E.O.

Vorfreude auf die Nachweihnachtszeit

Wir schreiben Monat Januar und die Weihnachtszeit liegt hinter uns. Der ganz normale Alltag hat uns lange schon wieder fest im Griff. Während der Adventszeit saßen wir mit Freunden oder der Familie in unseren Wohnzimmern, Kerzen brannten und es duftete nach Lebkuchen und Weihnachtstee. Eine gemütliche Zeit. Plätzchen backen und auch essen – Gerüche von Zimt und Kardamom in der Wohnung. Leider haben nicht alle Menschen unserer Gesellschaft diese Teilhabe.

Für diesen Kreis hält unsere Tafel schon in der Vorweihnachtszeit hübsch verpackte Süßigkeiten bereit, die Kinderherzen höher schlagen lassen. Dank unserer Lieferanten können wir schon so Freude bereiten. Gleich nach Weihnachten geht's dann aber richtig los. Sie räumen ihre Regale, und unser Depot füllt sich mit Süßigkeiten aller Art in weihnachtlicher Verpackung. Adventskalender, Weihnachts-



männer usw. werden dann in großen Mengen angeliefert. Viele Kinder freuen sich dann sicherlich, denn – dank des langen Mindesthaltbarkeitsdatums – schmeckt die Schokolade dann auch noch nach Weihnachten sehr lecker. *Andrea Zech-Karcher*



Brotverteilung am Sonnabend

Die Brotausgabe an jedem Samstag im Depot von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr ist in neuer Verantwortung. Viele Jahre wurde sie von Barbara Kotte geführt, und unsere Kunden waren sehr erfreut über das Extra-Brot. Vielen Dank – Barbara – für diese Leistung.

Seit August 2015 hat nun *Petra Wagner* diese Aufgabe übernommen. Von Mitte bis Ende eines Monats sind die Samstagskäufe zahlreicher als zu Beginn des Monats. Wie wir feststellen konnten, kamen jeden Samstag etwa 35 bis 40 Kunden mit Haushalten von 1–5 Mitgliedern. Während Petras Abwesenheit (Urlaub, Krankheit etc.) nimmt *Andrea Zech-Karcher* stellvertretend diese Aufgabe wahr.

Andrea Zech-Karcher



Petra Wagner + Kunden



Andrea Zech-Karcher

“Schwerwiegende“ Arbeit für Teilfinanzierung der Kieler Tafel

Woche für Woche spenden unsere Kunden ihr „Tütengeld“ für die Lebensmittel, die sie in unseren 7 Ausgabestellen für die Mitbestreitung ihres Lebensunterhaltes erhalten.

Woche für Woche erfassen unsere Helfer in den Ausgabestellen das Geld, verpacken es in Geldtaschen und bringen es ins Depot, wo es in einem Tresor gesammelt wird.

Dort entnimmt es unser „Münzwart“ *Gerhard* und bereitet es für die Abgabe an die Bank vor.

Zur Vorbereitung dieser Arbeit gehört das stichprobenweise Nachzählen des Geldes in den Geldbeuteln, die Ausfüllung der Überweisungsbelege und das Eintüten des Hartgeldes in Plastikbeutel, die uns die Bank für diese Zwecke zur Verfügung stellt.

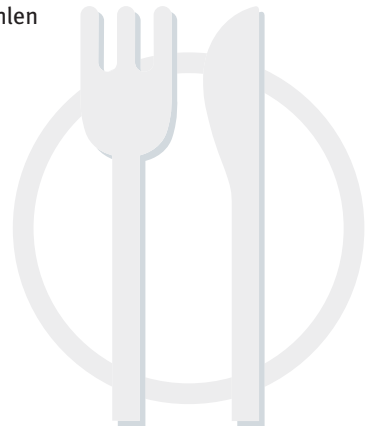
So kommen **Woche für Woche** mehr als 10 kg Münzgeld zusammen. Am Jahresende ein beachtliches Sümmchen, das zur Finanzierung unserer hohen Kosten für die Ausgaben von Lebensmitteln an unsere Bedürftigen erforderlich ist, weil wir außer Spenden von allen Seiten keinerlei Unterstützung durch die öffentliche Hand erfahren.

Aber ehrenamtliche Helfer der Kieler Tafel sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass unsere Bedürftigen dank der Spendenbereitschaft Vieler den Essteller täglich etwas reichhaltiger füllen können.

Dafür stellen wir unsere Arbeitskraft, auch im fortgeschrittenen Alter, gerne zur Verfügung. *Gerhard Thode*



Gerhard Thode
beim Geld zählen



Die Adresse für Geldspenden ist unverändert:

Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel

Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE

Telefon (0431) 7 70 88, info@kielertafel.de, www.kielertafel.de

Jede Spende ist hochwillkommen!

Neues aus der Tafellandschaft

Die Tafeln in Schleswig-Holstein und Hamburg werden unterschiedlich stark durch die zunehmende Anzahl von Flüchtlingen unter ihren Kunden in Anspruch genommen.

Hatten wir in Kiel – saldiert – Ende 2015 nur etwa 100 Kunden mehr (bei insges. 2.200 Haushalten) als am Anfang des Jahres, so mussten andere bis zu 50 % mehr Kunden „verkräften“. Das führte mitunter zu Engpässen sowohl was die Kapazitäten als auch was die Leistungsfähigkeit der Helfer anbelangte. Folge waren eine Reduzierung der Ausgabetege oder sogar Aufnahmestopps, die dann natürlich für alle Neukunden galten.

In mehreren Orten sind das Engagement der Helfer und die Arbeit der Tafeln an sich besonders gewürdigt worden: so wurden z. B. in Bad Oldesloe, Bordesholm, Neumünster, Kronshagen und in Nortorf die Tafelleitungen stellvertretend für alle ehrenamtlichen Helfer geehrt.

Unser im letzten Jahr gegründeter Landesverband hat inzwischen 32 eingetragene Mitglieder. Bei insgesamt 60 Tafeln in Schleswig-Holstein und Hamburg ist der Landesverband somit auf einem guten Weg, seine Mitglieder im Norden repräsentativ vertreten zu können.

Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 18.09.2015 bleibt die Marke „Tafel“ nur geschützt, wenn alle Tafeln in Deutschland, die Mitglied im Bundesverband sind, einheitlich auftreten; nur so seien das Alleinstellungsmerkmal und ein Wiedererkennungswert gegeben. Folglich müssen alle Tafeln in Deutschland die gleiche „Marke“ verwenden. Der Bundesverband arbeitet an einem moderneren Logo und stellt es auf seiner nächsten Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vor. Für die Kieler Tafel bedeutet das ebenfalls eine Änderung unseres Wappenzeichens, denn unser Logo entspricht schon heute nicht (mehr) dem des Bundesverbandes und einer modernisierten Version schon gar nicht. Hier wird zu gegebener Zeit ein Beschluss unserer Mitgliederversammlung anstehen. *F.H.*